

# 7. Zurschaustellung unnötiger Produkte: „Werbewände“

In den letzten Tagen des Jahres findet die 7. Zurschaustellung unnötiger Produkte vom Verein für bodenständige Kultur statt.

Dabei handelt es sich jedoch nicht – wie man vom Titel her vielleicht vermuten könnte – um unerwünschte Weihnachtsgeschenke oder

„Werbewände“. Dabei arbeiten professionelle Künstler und Anfänger – also Leute, die mit ihren Werken bisher noch kaum an die Öffentlichkeit getreten sind – zusammen. Solche Kooperation ist in der bildenden Kunst nicht gerade häufig, und die Veranstaltung der V.f.b.K. bietet Künstlern und Publikum daher reizvolle und ungewöhnliche Erfahrungsmöglichkeiten.

Otto Dressler, ein Bildhauer und Verfremder von internationalem Ruf, freut sich beispielsweise darauf, zusammen mit dem einheimischen Künstler, M. Goni, ein Projekt zu gestalten. Diese Zusammenarbeit sieht Dressler jedoch nicht als eine bloße Delegierung seiner künstlerischen Fantasie, sondern als einen gemeinsamen Schaffensprozeß, der zu einer gegenseitigen kreativen Befruchtung führt. Diese Haltung ist exemplarisch für das Ziel der Ausstellung.

Als Betrachter dürfen wir auf diese aus dem Rahmen des

Üblichen fallende Kunstaktion gespannt sein. Schon bisher zeigte sich, daß die vom Verein für bodenständige Kultur organisierten „Zurschaustellungen unnötiger Produkte“ einen vitalen Gegenpol zur vertrauten musealen Kunst bilden und ein großes Echo beim Rosenheimer Publikum hervorrufen. Damit bestätigt sich das Konzept, Kunst zum Betrachter zu bringen. Das große Interesse der Künstler schlägt sich in der hohen Teilnehmerzahl und der außergewöhnlichen Ei-

geninitiative, die an den Tag gelegt wird, nieder.

Ohne die wohlwollende Kooperation des Stadtrates und die tatkräftige Unterstützung durch das Rosenheimer Privatunternehmen Beton Bernrieder & GmbH wäre die Verwirklichung der Zurschaustellung dieses Jahr allerdings nicht möglich gewesen.

Der offizielle Auftakt der Veranstaltung ist die Vernissage am **22. Dezember**, um 15.00 Uhr auf dem Laziseplatz

vor dem Lokschuppen. Um 19 Uhr folgt eine **Performance** der Theatergruppe MOV. Es handelt sich dabei um „Hirtenspiele“, die eine Woche lang in täglicher Fortsetzung vorgeführt werden.

Zum Abschluß der Zurschaustellung gibt es ein „Silvesterfest zum Waendeende“ am 31. Dezember in der Vetterwirtschaft. Informationen über die Ausstellung und Karten für das Silvesterfest sind in der Vetterwirtschaft bzw. unter der Telefonnummer 08031/44345 zu bekommen.

altes Gerümpel, sondern um nagelneue und originelle Kunst. Ein wahres Geschenk also an alle, die Einkaufsrummel und Weihnachtsstreß satt haben.

Die diesjährigen unnötigen Produkte lassen sich auf fünf Plakatwänden und zwölf Litfaßsäulen bewundern und stehen unter dem Motto „Wer-